

Einladung zur Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Hersbruck B12

Liebe YL's und OM's,

hiermit lade ich Euch satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am Freitag, den **20.04.2012** um **19:00** Uhr in unserem OV-Lokal, Gasthaus am Plärrer, Ostbahnstraße 7, 91217 Hersbruck ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Benennung eines Protokollführers, Vorschlag DL4JOH
3. Bericht des OVV
4. Bericht des Kassenwart
5. Bericht des QSL Managers
6. Bericht der Referenten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Ersatzwahl des stellv. OVV, Vorschlag DL3VI
Wahlausschuss: Gerd, DB4RG und Stefan, DB2KR
Wahlleiter: Gerd, DB4RG
9. Verschiedenes:
 - Vereinsprogramm für 2012 und Vorschläge für OV Fahrt und OV Wanderung
 - Termine für Clubstationsrevision und Geräterevision
 - allgemeine Aussprache

Ich bitte um rege Beteiligung

Info: Michl, DL4NWM (OVV B12 Hersbruck)

BNetzA: Zulässige Bandbreite bei 70-cm-FM-Relais-Funkstellen eingeschränkt

Nun ist es amtlich! Bei Verlängerungs-, Änderungs- oder Neubeantragungen einer 70-cm-FM-Relaisfunkstelle, darf jetzt die zulässige Bandbreite von 12,5 kHz nicht mehr überschritten werden. Die Bandbreiten-Reduzierung auf 12,5 kHz gilt natürlich auch für die 70-cm-FM-Relaisempfänger. Das bedeutet, dass bei einem 70-cm-FM-Relais nur noch ein FM-Hub von 2,5 kHz zulässig ist. Hierzu noch einmal der Passus der BNetzA-Aussenstelle Mülheim, der jetzt immer in den neuen Relaisfunkstellen-Genehmigungsurkunden im Anschreiben steht:

Hinweis Bandbreitenreduzierung

"Um der technischen Entwicklung im Amateurfunk nachzukommen, wurde auf der letzten Tagung der IARU (2011) eine Änderung für das Frequenzraster im 70-cm-FM-Relaisbereich beschlossen. Dieser Beschluss beinhaltet eine Bandbreitenreduzierung von 25 kHz auf 12,5 kHz."

Info: Bernhard Klaucke, DL6XB (Z27)

(Betreiber der 10-m-Relaisfunkstelle DF0HHH in Hamburg)

Einschraenkungen des Amateurfunkdienstes im 5,7-GHz-Band

Durch einen Umbau beim Deutschen Wetterdienst (DWD) ist der Amateurfunk im 5,7-GHz-Band eingeschaenkt. Der DWD wird seine 16 operationellen Verbundradars und das Qualitaetssicherungsradar durch moderne Dual-Polarisations-Radargeraeete ersetzen. An einigen Standorten setzt der Wetterdienst waehrend des Umbaus ein Ausfallsicherungsradar ein, um kontinuierliche Wetterradardaten zu erhalten. Dieses Radar wird bei 5755 MHz betrieben. Dem Amateurfunkdienst steht der Frequenzbereich 5650 MHz bis 5850 MHz sekundaer zur Verfuegung. Er muss deshalb seine Aktivitaeten so einrichten, dass der Betrieb dieses Radars nicht beeintraehtigt wird; z.B. durch Einstellung des Amateurfunkbetriebs um diese Frequenz. Mit dem DWD ist verabredet worden, dass das DARC-Referat fuer Frequenzmanagement Informationen darueber erhaelt, wann und wo das Ersatzradar auf welcher Frequenz jeweils zum Einsatz kommt. Bekannt ist, dass es zurzeit im Raum Essen bei 5755 MHz betrieben wird. Ab Mitte Mai bis etwa Ende Oktober am Standort Feldberg (Schwarzwald), spaeter dann Neuheilenbach (Eifel), Dresden und Rostock. Das berichtet Ulrich Mueller, DK4VW, vom DARC-Referat fuer Frequenzmanagement.

Info: DL-Rundspruch

Internet aus der Wasserleitung - Pilotprojekt läuft

In Adenau in der Eifel wurde ein Pilotprojekt gestartet, bei dem Internet aus der Wasserleitung kommen soll, indem ein Glasfaserkabel durch die Leitung gelegt wird. So könnten auch abgelegene Regionen relativ günstig mit schnellem Internet versorgt werden.

Wie der General-Anzeiger-Bonn.de und der Bonner-Presseblog.de am Dienstag berichteten, wurde in Adenau in der Eifel ein Pilotprojekt gestartet, bei dem ein Glasfaserkabel durch die Wasserleitung gelegt wird. Das Internet kommt damit aus der Wasserleitung. Vorgestellt wurde das Projekt von der SWB Regional GmbH sowie dem Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr.

Für die Glasfaseranbindung soll das circa 100 Kilometer lange Leerrohrnetz des Wasserzweckverbands genutzt werden, in dem bereits Steuerkabel liegen. Dank des Leerrohrnetzes könnten bald auch die Gebiete im Kreis Ahrweiler, die bisher von der DSL-Versorgung abgeschnitten waren, mit schnellem Internet versorgt werden.

Installation der Glasfaserleitung

Innovativ ist vor allem der Anschluss des Glasfaserkabels; dieses gelangt über den Wasseranschluss direkt in das Gebäude (Fiber to the Home, kurz FTTH). Für die Installation der Glasfaserleitung wird ein Kunststoff-Leerrohr durch den Wasseranschluss von der Straße ins Gebäude geführt und unter Druck mit der Wasserleitung verbunden. Anschliessend kann ein Glasfaserkabel durch das Leerrohr gezogen werden.

Der Vorteil: Bei dieser Ausbauvariante sind keine kostspieligen Tiefbauarbeiten notwendig. Damit lässt sich ein Großteil der Kosten sparen, die bei herkömmlichen Methoden des Glasfaserausbaus anfallen.

Das Pilotprojekt wird vom Hygieneinstitut der Uni Bonn begleitet, welches mögliche Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität untersucht. Zudem wird es vom rheinland-pfälzischen Umweltministerium gefördert.

Neue Technik, alte Idee

Neu ist die Methode, die Idee allerdings nicht: Schon vor einigen Jahren führte die Salzburg AG nach Angaben von X-media.at ein Lichtwellenleitungskabel in eine Wasserleitung ein, um auch die Salzburger Gemeinde St. Koloman mit einer Breitband-Internetverbindung zu versorgen.

www.dsl-magazin.de/news/internet-aus-der-wasserleitung_31720.html?wt_mc=dm.nl.kw
[12_2012](#)

Info: Ulfried Ueberschar, DJ6AN / EMV-Referat im DARC

Keine Kürzung der OV-Zuweisungen in 2012

Aufgrund der aktuellen Haushalts-Entwicklung im ersten Quartal 2012 ist es nicht notwendig, den Rechtsschutzfond durch eine Einbehaltung von 1.- € pro Mitglied aus den OV Zuweisungen zu finanzieren. Für die Folgejahre wird dies erneut überprüft, so wie es im entsprechenden Antrag 16B auf der Mitgliederversammlung im Herbst 2011 beschlossen wurde.

Dies ist ein Ergebnis aus der Klausurtagung des Vorstandes vom 30.03. und 01.04.2012 in Landshut (und dennoch KEIN Aprilscherz).

Info: DARC-Webseite

SAQ bittet Hörer um Informationen



Die Betreiber des schwedischen Längstwellensenders SAQ wollen eine Broschüre mit dem Titel "Die Zuhörer von SAQ" erstellen. Sie soll die Wichtigkeit der Anlage - bei dem ein Maschinensender die HF-Erzeugung auf 17,2 kHz vornimmt - belegen. Die Broschüre soll für alle Zuhörer aber auch Besucher der Station im schwedischen Grimeton zur Verfügung stehen. Interessenten werden gebeten, folgenden Fragenkatalog zu beantworten: Welche Informationen wünschen Sie sich in der Broschüre? Ihr Alter (für statistische Zwecke)? In welchem Land leben Sie? Warum hören Sie SAQ? Wie oft haben Sie bereits zugehört? Beschreiben Sie Ihre Empfangstechnik. Welche Art des Empfangswegs kommt zum Einsatz (Empfänger, Konverter, Computer...)? Welche Antenne nutzen Sie? Sind Sie Funkamateure oder haben Sie beruflich mit Funktechnik zu tun? Eigene allgemeine Vorschläge. Interessenten wenden sich mit ihren Antworten bitte per E-Mail an Arne Sikö, arne.siko@hh.se .

Darüber berichtet Lars Kalland, SM6NM. Die SAQ-Webseite lautet www.alexander.n.se .

Info: DARC-Webseite

Satzungsausschuss beraet ueber eingegangene Anregungen der Mitglieder

Insgesamt haben 46 DARC-Mitglieder ihre Anregungen - zum Teil sehr detailliert - an den Satzungsausschuss weitergegeben. Auf seiner Sitzung am 4. und 5. Februar in der Naehue von Wuerzburg beraet der erweiterte Satzungsausschuss neben anderen Themen die eingegangenen Anregungen. Diese werden nach Ablauf der Frist sobald als moeglich ohne Nennung von Namen/Rufzeichen auf der DARC-Webseite veroeffentlicht. Bis 31. Januar konnten DARC-Mitglieder ihre Anregungen, Ergaenzungen und Aenderungswuensche zur Neufassung von DARC-Satzung und DARC-Jugendordnung abgeben.

Info: DL-Rundspruch

Wiedergabe von Äußerungen zur Neufassung der DARC-Satzung 29.02.12

Mit der Wiedergabe der Äußerungen von DARC-Mitgliedern zur Neufassung der DARC-Satzung und der Kommentierung durch den Satzungsausschuss wurde begonnen. Im Hinblick auf den Gesamtumfang der Auswertungen wird schrittweise vorgegangen, bis alle Äußerungen wiedergegeben sind.

Weitere Hinweise finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.darc.de/darc-info/satzung-des-darc-ev/>

Um die Informationen zu bekommen muß man auf der DARC-Webseite angemeldet sein.

Info: DARC-Webseite